



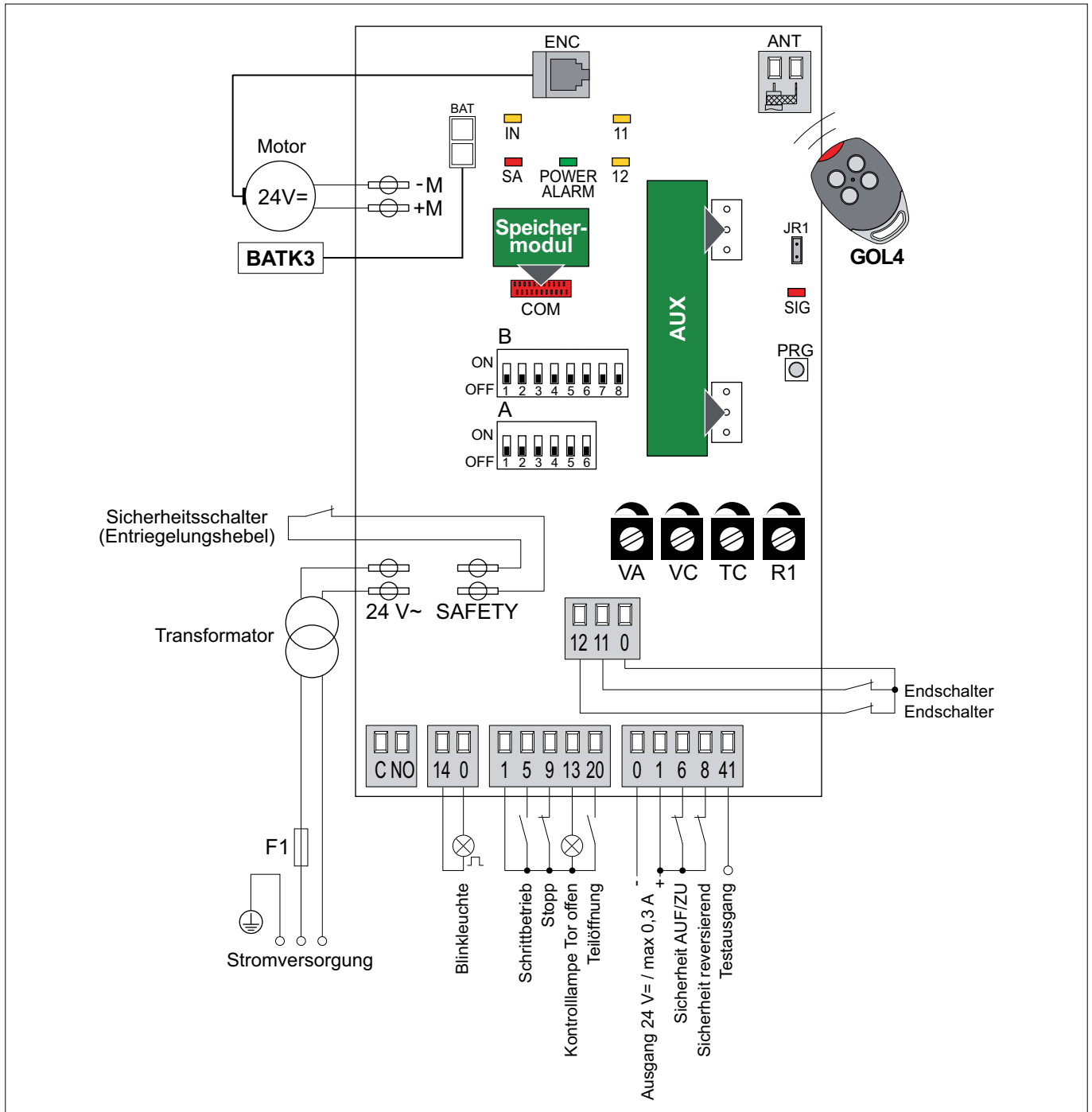
ENTRE//MATIC

HomeLink[®]
kompatibel

EL31R

IP1851DE
rev. 2011-03-23

DE Bedienungsanleitung der Steuerung für Antriebe mit 1 Motor 24V= und integriertem Funkempfänger.



DITEC S.p.A.

Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY

Tel. +39 02 963911 - Fax +39 02 9650314

www.ditec.it - ditec@ditecva.com

ISO 9001
Cert. n° 0957

INHALTSVERZEICHNIS

Thema	Seite
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2. Technische Daten	4
2.1 Anwendung	4
3. Netzanschluss	5
4. Befehle	6
4.1 Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS	7
5. Ausgänge und Zubehör	8
6. Einstellungen	9
7. Betrieb des Funkempfängers	11
8. Betriebsmodus für Schiebetore	11
9. Inbetriebnahme	12
10. Fehlersuche	13
11. Anwendungsbeispiele für Schiebetore	14
12. Anwendungsbeispiele für Schranken	15
13. Anwendungsbeispiele für parallel gesteuerte Antriebe	16
14. Totmannbetrieb	17

ZEICHENERKLÄRUNG



Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.



Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den Betrieb des Produkts.



Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise für das technische und fachmännische Personal.



Dieses Symbol bezeichnet Operationen, die nicht durchgeführt werden dürfen, um den korrekten Betrieb des Antriebs nicht zu beeinträchtigen.



Dieses Symbol gibt Möglichkeiten und Parameter an, die nur mit dem angegebenen Artikel verfügbar sind.



Dieses Symbol gibt Möglichkeiten und Parameter an, die mit dem angegebenen Artikel nicht verfügbar sind.

Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt.

Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da sich Kinder daran verletzen können.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.

In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht montiert werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.

Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschränke, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der Automatisierung entwickelten Kräfte.



Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.

Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein angemessener Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befindet.

Falls erforderlich die Automatisierung an eine wirksame und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Erdungsanlage anschließen.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie das Gehäuse für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.



Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdetem Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

2. TECHNISCHE DATEN

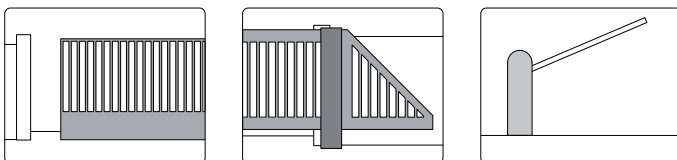
	CROSS3E	ALTA5EH CROSS5EH	ALTA7EH CROSS7EH	QIK7EH QIK60EH QIK70EH
Speichermodul	3M1CR3	3M1CR5 3M1CR5C5	3M1CR7 3M1CR7C5	3M1QK
Stromversorgung	230 V~ / 50-60 Hz			
Sicherung F1	F1,6A	F1,6A	F2A	F1,6A
Motorstrom	24 V= / 8 A	24 V= / 9,5 A	24 V= / 14 A	24 V= / 7 A
Stromversorgung Zubehör	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A
Temperatur	-20 °C / +55 °C	-20 °C / +55 °C	-20 °C / +55 °C	-20 °C / +55 °C
Schutzart	IP24D	IP24D	IP24D	IP24D
Einlernbare Funk Codes	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]
Funkfrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz

	CROSS3EJ	CROSS5EHJ	CROSS7EHJ	QIK7EHJ
Speichermodul	3M1CR3	3M1CR5 3M1CR5C5	3M1CR7 3M1CR7C5	3M1QK
Stromversorgung	120 V~ / 50-60 Hz			
Sicherung F1	F3,15A	F3,15A	F4A	F3,15A
Motorstrom	24 V= / 8 A	24 V= / 9,5 A	24 V= / 14 A	24 V= / 7 A
Stromversorgung Zubehör	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A
Temperatur	-20 °C / +55 °C	-20 °C / +55 °C	-20 °C / +55 °C	-20 °C / +55 °C
Schutzart	IP24D	IP24D	IP24D	IP24D
Einlernbare Funk Codes	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]
Funkfrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz



ANMERKUNG: Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von DITEC erzielt.

2.1 Anwendung




3M1CR5C5 ✓

3M1CR7C5 ✓

3. NETZANSCHLUSS

Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen.






Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.

Prüfen, ob sich in der Anlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befinden. Die Netzleitung an die dafür vorgesehenen Anschlußklemmen L (braun), N (blau), PE  (gelb/grün) anschließen. Das Kabel mit Kabelbinder (o.ä.) befestigen.


Sicherstellen, dass keine scharfen Kanten vorhanden sind, die das Stromkabel beschädigen können.

Die Leitungen zur Spannungsversorgung des Antriebes müssen getrennt von Steuerleitungen verlegt werden.

4. BEFEHLE

Befehl	Funktion	Beschreibung
1  5	N.O.	SCHRITTBETRIEB MIT AUTOMATISCHER SCHLIESSUNG Bei DIP1A=OFF und TC<MAX wird beim Schließen des Kontakts einen Öffnungs- und Schließvorgang in folgender Reihenfolge ausgelöst: AUF-STOPP-ZU-AUF. <i>ANMERKUNG: Die Schließbewegung setzt nach der an TC eingestellten Zeit automatisch ein.</i>
		SCHRITTBETRIEB OHNE AUTOMATISCHER SCHLIESSUNG Bei DIP1A=OFF und TC=MAX wird beim Schließen des Kontakts einen Öffnungs- und Schließvorgang in folgender Reihenfolge ausgelöst: AUF-STOPP-ZU-AUF.
		GEZIELT AUF MIT AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG Bei DIP1A=ON und TC<MAX wird beim Schließen des Kontakts den Öffnungsvorgang ausgelöst.
		GEZIELT AUF OHNE AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG Bei DIP1A=ON und TC=MAX wird beim Schließen des Kontakts den Öffnungsvorgang ausgelöst.
1  6	N.C.	SICHERHEIT AUF/ZU Bei DIP2B=ON die Öffnung des Sicherheitskontaktes blockiert und/oder verhindert jede Bewegung.
1  6	N.O.	GEZIELT ZU Bei DIP2B=OFF das Schließen des Kontakts aktiviert die Schließbewegung.
1  8	N.C.	SICHERHEIT REVERSIEREND Die Öffnung des Sicherheitskontaktes bewirkt die Reversierung (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1  9	N.C.	STOPP Die Öffnung des Sicherheitskontaktes bewirkt das stoppen der Bewegung.
1  9	N.O.	TOTMANNBETRIEB Bei DIP1A=ON und DIP2B=OFF das Öffnen des Kontakts 1-9 aktiviert die Funktion Totmannbetrieb: - Öffnen mit Totmannbetrieb 1-3; - Schließen mit Totmannbetrieb 1-4. <i>ANMERKUNG: Eventuell vorhandene Sicherheitseinrichtungen, die automatische Schließung und die Steckkarten sind deaktiviert.</i>
1  20	N.O.	TEILÖFFNUNG Bei DIP3B=ON die Betätigung des Kontaktes aktiviert eine Teilöffnung. Bei stillstehendem Antrieb wird durch eine erneute Betätigung eine Schließbewegung ausgeführt.
		AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG Bei DIP3B=OFF die dauerhafte Betätigung des Kontakts aktiviert die automatische Schließung.
0  11	N.C.	ENDSCHALTER Bei DIP2A=OFF die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Schließbewegung. Bei DIP2A=ON die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Öffnungsbewegung.
0  12	N.C.	ENDSCHALTER Bei DIP2A=OFF die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Öffnungsbewegung. Bei DIP2A=ON die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Schließbewegung.
41 		TEST AUSGANG Bei DIP6A=ON wird vor jeder Bewegung ein Test aktiviert (Unterbrechung). Schlägt der Test fehl, blinkt die LED SA.
	N.C.	SICHERHEITSSCHALTER ENTRIEGELUNG Der SAFETY-Kontakt wird an das Entriegelungssystem des Antriebs angeschlossen. Die Öffnung des Entriegelungskontaktes stoppt die Bewegung.

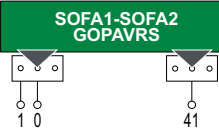
CROSS

Befehl	Funktion	Beschreibung
PRG 	N.O. SPEICHERN UND LÖSCHEN VON SENDERN	ACHTUNG: Das Speichermodul muss eingelegt sein. Sender speichern: <ul style="list-style-type: none"> - die Taste PRG drücken (die LED SIG leuchtet auf), - die Übertragung des zu speichernden Senders durchführen (die LED SIG blinkt), - 10 Sekunden warten bis der Speichervorgang abgeschlossen ist (die LED SIG schaltet sich aus). Sender löschen: <ul style="list-style-type: none"> - die Taste PRG 3 Sekunden lang drücken (die LED SIG blinkt), - die Taste PRG erneut 3 Sekunden lang drücken (die LED SIG blinkt schnell).

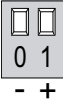


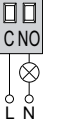

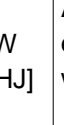
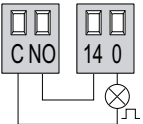






ACHTUNG: Alle Öffnerkontakte überbrücken, wenn sie nicht benutzt werden. Die Klemmen mit gleicher Nummer sind äquivalent.

4.1 Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS



Befehl	Funktion	Beschreibung
	TESTUNG	Die Steckkarten SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS auf den Steckplatz AUX einstecken.
1 — 6	N.C. SICHERHEIT AUF/ZU	Den Ausgangskontakt der Steckkarten an die Klemmen 1-6 der Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Ausgangskontakt der Lichtschranke, wenn vorhanden). ACHTUNG: Überbrücken Sie 41-6 Kontakte, wenn diese nicht verwendet werden.
1 — 8	N.C. SICHERHEIT REVERSIEREND	Den Ausgangskontakt der Steckkarten an die Klemmen 1-8 der Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Ausgangskontakt der Lichtschranke, wenn vorhanden). ACHTUNG: Überbrücken Sie 41-8 Kontakte, wenn diese nicht verwendet werden.





5. AUSGÄNGE UND ZUBEHÖR







	Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
		24 V= / 0,3 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
	1 —  — 13	24 V= / 3 W	Lampe Antriebszustand (proportional). Das Licht schaltet sich bei geschlossenem Antrieb aus; bei geöffnetem Antrieb ein und blinkt während der Antriebsbewegung.
CROSS	0 —  — 14	LAMPH 24 V= / 25 W	Blinkleuchte. Schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegung ein.
		LUXK3E LUXK7 230 V~ / 60 W	Integrierte Beleuchtung. Man kann an den NO-Kontakt eine Innenbeleuchtung anschließen, die nach Bewegung für 180 s aktiviert wird.
		230 V~ / 100 W	Externe Beleuchtung. Man kann eine Außenbeleuchtung anschließen, die nach Bewegung für 180 s aktiviert wird.
QIK	0 —  — 14	LAMPH 24 V= / 25 W	Blinkleuchte. DIP5A=OFF schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegung ein.
		230 V~ / 100 W 120 V~ [QIK7EHJ]	Außenbeleuchtung. Bei DIP5A=OFF man kann an den NO-Kontakt eine Beleuchtung anschließen, die nach Bewegung für 180 s aktiviert wird.
		LAMPH 24 V= / 25 W	Blinkleuchte. Bei DIP5A=ON schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegung ein.
	0 —  — 14	QIKLUX 24 V= / 300 mA max	Lampensatz. Bei DIP5A=ON mit eingeschaltet, blinkt während der Bewegung und ist bei geöffneter Schranke ausgeschaltet.
	0 —  — 14	QIKAFE 24 V= / 300 mA	Elektroschloss. Bei DIP5A=ON schaltet sie sich mit geschlossener Schranke ein.
	AUX		Die Steuerung ist mit Funkempfänger, Schleifenauswerter usw. ausgestattet. Der Betrieb der Steckkarte wird über DIP1A ausgewählt. ACHTUNG: Die Steckkarten dürfen nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.
	Speichermodul	Das Speichermodul ermöglicht das Speichern der Handsender der Auswahl, welcher Steuerungstyp zur Anwendung kommen soll (siehe TECHNISCHE DATEN auf Seite 4). Falls die Steuerung ausgetauscht wird, kann das verwendete Speichermodul in die neue Steuerung eingesetzt werden. ACHTUNG: Das Speichermodul darf nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.	
	BATK3 2 x 12 V / 2 Ah	Akkubetrieb. Bei vorhandener Spannung werden die Akkus geladen, bei Stromausfall wird die Steuerung über Akkus versorgt. Sinkt die Spannung weiter ab, schaltet sich die Steuerung aus. ACHTUNG: Prüfen Sie regelmäßig die Leistungsfähigkeit der Akkus. ANMERKUNG: Die Betriebstemperatur der Akkus beträgt ca. +5°C/+40°C.	

6. EINSTELLUNGEN

		Beschreibung	OFF 	ON 
	DIP1A	Funktion Befehl 1-5. <i>ANMERKUNG: Stellt den Betrieb der auf AUX eingesteckten Steckkarte ein.</i>	Schrittbetrieb.	Öffnung.
	DIP2A	Auswahl der Öffnungsrichtung. Die Öffnungsrichtung wird von der Antriebsseite gesehen.	Öffnung nach rechts.	Öffnung nach links.
	DIP3A	Reduzierung der Zeit der automatischen Schließung.	50% [CROSS] 0% [QIK]	100%
	DIP4A	Zustand des Antriebs beim einschalten. Erste Bewegung nach zuschalten der Netzspannung.	Geöffnet /ZU. <i>ANMERKUNG: Bei vorhandenem Endschalter wird empfohlen, DIP4A=OFF einzustellen.</i>	Geschlossen /AUF. <i>ANMERKUNG: Wenn keine automatische Schließung verwendet wird, wird empfohlen DIP4A=ON einzustellen.</i>
CROSS QIK	DIP5A	Vorblinken von 3 Sekunden.	Bei Öffnung deaktiviert. Nur bei automatischer Schließung mit TC>3 s aktiviert.	Sowohl bei Öffnung als auch bei Schließung aktiviert.
		Ausgangsfunktion 0-14.	Blinkend.	Elektroschloss und Lampensatz (QIKLUX).
		Vorblinken von 3 Sekunden.	Nur bei automatischer Schließung mit TC>3 s aktiviert.	
	DIP6A	Sicherheitstest Klemme 41.	Deaktiviert.	Aktiviert.
	DIP1B	Sicherheits reversierend.	Bei stillstehendem Antrieb und geöffneten Kontakt 1-8, ist es möglich, den Öffnungsvorgang zu aktivieren.	Bei stillstehendem Antrieb und geöffneten Kontakt 1-8, werden jegliche Bewegungen verhindert.
	DIP2B	Funktion Befehl 1-6.	Gezielt ZU.	Stopp.
	DIP3B	Funktion Befehl 1-20.	Aktivierung der automatischen Schließung.	Befehl für Teilöffnung.
	DIP4B	Auswahl der Höchstgrenze der Betriebskräfte und Einstellung des Bremsraums.	Normale Schließkraft und kleinerer Bremsraum, einstellbar je nach Geschwindigkeit.	Verringerte Schließkraft und längerer Bremsraum unabhängig von der Geschwindigkeit.
CROSS QIK	DIP5B	Encoder-Auswahl.	Antrieb ohne Encoder. <i>ANMERKUNG: Der Einbau der Stopp-Endschalter ist zwingend erforderlich.</i>	Antrieb mit Encoder.
		Auswahl des Bremsstyps.	Sofortige Bremsung.	Normale Bremsung.
CROSS	DIP6B	Stromprofil. (Nur Antriebe mit Encoder).	Deaktiviert.	Aktiviert.
CROSS QIK	DIP7B	Einstellung der Annäherungsgeschwindigkeit.	Normale Geschwindigkeit.	Verringerte Geschwindigkeit.
		Einstellung Bremsraum beim Schließen.	Mit Potenziometer R1 kann die Sanftlaufphase eingestellt werden.	Starre Bremsung bei 30°.
	DIP8B	Elektronisches Frostschutzsystem. Behält die Leistungsfähigkeit des Motors auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen bei.	Aktiviert.	Deaktiviert.

	Beschreibung	OFF 	ON 
JR1	Integrierter Funkempfänger.	Deaktiviert.	Aktiviert.

	Trimmer	Beschreibung
CROSS	VA-VC  min max	Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. Regelt die Öffnungsgeschwindigkeit. Einstellung der Schließgeschwindigkeit. Regelt die Schließgeschwindigkeit. ACHTUNG: Bei QIK Schranken bei einer Baumlänge über 4,5 m die Trimmer VA und VC nicht über 50% einstellen, damit ein ordnungsgemäßer Betrieb gewährleistet ist.
	TC  0 s 120 s Disabled	Zeiteinstellung der automatischen Schließung. Von 0 bis 120 s. Bei DIP3A=OFF Reduzierung der Zeit der automatischen Schließung um 50% nach Feigabe der Sicherheitseinrichtungen. ACHTUNG: Bei QIK Schranken erfolgt die automatische Schließung unverzüglich. Bei DIP3A=ON beginnt der Ablauf der Zeit bei geöffneter Schranke und dauert die gesamte Zeit, die mit TC (100%) eingestellt ist. ANMERKUNG: nach der Aktivierung des Stoppbefehles schaltet sich nach dem erneuten Schließen des Kontaktes 1-9 die automatische Schließung erst nach einem Befehl für Öffnung wieder ein.
	 0 s 120 s	Bei DIP3B=OFF bewirkt die Schließung des Kontaktes 1-20 die automatische Schließung.
QIK	R1  min max	Krafteinstellung. Die Steuerung ist mit einer Hinderniserkennung ausgestattet, die bei einem Hindernis während des Öffnungsvorgangs die Bewegung stoppt und während des Schließvorgangs die Bewegung umkehrt.
		Einstellung der Bremskraft und des Bremsraums. Reguliert die Antriebskraft. Bei DIP7B=OFF wird der Bremsraum des Baums beim Schließen eingestellt.

LED	An	Blinkt
IN 	Empfang eines Befehls oder Änderung des Status eines Dip-Schalters.	/
SA 	Mindestens einer der Sicherheitskontakte ist offen oder die Auswahl des DIP6A passt nicht zum Anschluss der Klemmen 6-8.	Sicherheitstest fehlgeschlagen (Klemme 41). Zählung der durchgeführten Bewegungen (nur bei Einschalten der Steuerung): Jedes schnelle Blinken = 1000 Bewegungen Jedes langsame Blinken = 10000 Bewegungen
POWERALARM 	Stromversorgung vorhanden.	Encoder-Störung oder die Auswahl des DIP5B stimmt nicht überein.
11 	Der Kontakt des Endschalters 0-11 ist offen.	/
12 	Der Kontakt des Endschalters 0-12 ist offen.	/
SIG 	Phase der Senderaktivierung/Senderspeicherung.	Empfang einer Funkübertragung. Senderlöschvorgang läuft. Speicher beschädigt.

7. BETRIEB DES FUNKEMPFÄNGERS

Die Steuerung ist mit einem Funkempfänger der Frequenz 433,92 MHz ausgestattet. Die Antenne besteht aus einem Draht der Länge 173 mm.

Es besteht die Möglichkeit, die Funkreichweite durch den Anschluss der externen Antenne (BIXAL).

ANMERKUNG: Für den Anschluss der externen Antenne an die Steuerung ein Koaxialkabel Typ RG58 (max 10 m) verwenden.

Im Speichermodul können bis zu 100 Funksteuerungen gespeichert werden.

ACHTUNG: Wenn der in der Steuerung vorhandene Funkempfänger nicht verwendet wird, JR1=OFF stellen.

Für die Durchführung der Speicherung, Klonierung und Löschung der Funksteuerungen siehe die Bedienungsanleitung der Funksteuerungen.

In der Steuerung können 1 bis 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert werden.

Wird nur eine CH-Taste (jede beliebige) der Funksteuerung gespeichert, wird der Befehl 1-5 (Schrittbetrieb/Öffnung) ausgeführt.

Werden zwischen 2 und 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert, werden den CH-Tasten folgende Funktionen zugeordnet:

- CH1 = Befehl 1-5 Schrittbetrieb/Öffnung;
- CH2 = Befehl für Teilöffnung, dadurch öffnet sich der Antrieb etwa 1 m;
- CH3 = Befehl Einschalten/Ausschalten der Innenbeleuchtung;
- CH4 = Befehl Stopp, gleichbedeutend dem Befehl 1-9.

Bei einem Tausch der Steuerung kann das verwendete Speichermodul in die neue Steuerung eingesetzt werden.

ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.

8. BETRIEBSMODUS FÜR SCHIEBETORE

Die Steuerung kann auf 3 verschiedene Arten funktionieren:

- Antrieb mit Encoder (DIP5B=ON) und ohne Stopp-Endschalter, der Antrieb bleibt bei den mechanischen Anschlägen stehen;
- Antrieb mit Encoder (DIP5B=ON) und mit Stopp-Endschalter, der Antrieb bleibt nach dem Auslösen der Stopp-Endschalter stehen;
- Antrieb ohne Encoder (DIP5B=OFF) und mit Stopp-Endschalter, der Antrieb bleibt nach dem Auslösen der Stopp-Endschalter stehen.

Bei den Antrieben mit Encoder (DIP5B=ON) und bei Auswahl von DIP6B=ON, aktiviert die Steuerung ein automatisches Erfassungssystem für den Strom, der für die Bewegung des Antriebs an jeder Stelle des Öffnungs- und Schließmanövers erforderlich ist.

Das gespeicherte Stromprofil verkörpert die erforderlichen Kräfte für eine richtige Bewegung unter Berücksichtigung der vorhandenen Reibungen.

Das Stromprofil wird automatisch bei jeder Bewegung aktualisiert und passt sich schrittweise an Veränderungen an.

ANMERKUNG: Das Stromprofil bleibt auch bei Stromausfall im Speicher erhalten.

9. INBETRIEBNAHME



ACHTUNG Die Vorgänge des Punkts 6 erfolgen ohne Sicherheitseinrichtungen.
Die Trimmer können nur bei stillstehendem Antrieb eingestellt werden.
Der Antrieb bremst automatisch vor den mechanischen Endanschlägen ab.
Nach jedem zuschalten der Netzspannung oder schließen des Verriegelungshebels, erfolgt nach Impulsgabe die Erfassung der Endanschläge mit verlangsamer Geschwindigkeit.

- 1- Die NC-Sicherheitskontakte überbrücken.
- 2- Prüfen, ob das dem Antriebstyp entsprechende Speichermodul richtig eingesetzt ist.
- 3- Falls die Stopp-Endschalter beim Öffnen und Schließen verwendet werden, diese einstellen.
- 4- TC=MAX und R1=50% einstellen.
Mit dem DIP2A die gewünschte Laufrichtung einstellen.
DIP4B=OFF und DIP6B=OFF einstellen.
- 5- [CROSS] Das Schiebetor manuell bewegen und prüfen, ob eine gleichmäßige und leichtgängige Bewegung möglich ist.
[QIK] Den Schrankenbaum manuell bewegen und prüfen, ob er richtig ausgeglichen ist.
- 6- Spannung zuführen und mit aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließbefehlen prüfen, ob der Antrieb richtig funktioniert.
Endschalter prüfen, und diesen einstellen.
- 7- Die Sicherheitseinrichtungen anschließen (durch Entfernen der Brücken) und ihren Betrieb überprüfen.
- 8- Falls gewünscht, die automatische Schließzeit mit dem TC Trimmer einstellen.
ACHTUNG: Die Zeit der automatischen Schließung nach freierwerden einer Sicherheitseinrichtung hängt von den Einstellungen von DIP3A ab.
- 9- Mit den Trimmern VA und VC die gewünschten Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten einstellen.
ACHTUNG: Bei QIK Schranken bei einer Baumlänge über 4,5 m die Trimmer VA und VC nicht über 50% einstellen, damit ein ordnungsgemäßer Betrieb gewährleistet ist.
- 10- Eventuelles sonstiges Zubehör anschließen und dessen Betrieb überprüfen.
- 11- Mit dem Trimmer R1 die Hinderniserkennung einstellen.
Zum Aktivieren des Stromprofils (siehe Kapitel 9) wie folgt vorgehen:
 - DIP6B=ON einstellen (ein eventuell vorher gespeichertes Stromprofil wird gelöscht);
 - 2 vollständige Bewegungen ausführen (Öffnung-Schließung);
- 12- Für eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Schiebetors und die Einhaltung der Betriebskräfte werden folgende Einstellungen empfohlen:
 - Tor ohne Gummikanten: DIP4B=ON und DIP7B=ON;
 - Tor mit Gummikanten: DIP4B=ON und DIP7B=OFF;
 - Tor mit selbstgesteuerten Kontaktleisten: DIP4B=OFF und DIP7B=OFF.**ACHTUNG:** Nach Beendigung der Einstellungen prüfen, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.

CROSS

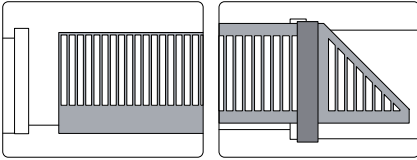


ANMERKUNG: Bei Wartungseingriffen oder bei einem Tausch der Steuerung den Inbetriebnahme wiederholen.

10. FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Massnahme
Der Antrieb öffnet oder schließt nicht.	Stromversorgung fehlt. (LED POWER ALARM aus).	Prüfen, ob die Steuerung mit Netzspannung versorgt wird.
	Kurzschluss an den Zubehörgeräten. (LED POWER ALARM aus).	Alle Zubehörgeräte von den Klemmen 0-1 trennen (Spannung von 24V= prüfen) und sie nacheinander wieder anschließen.
	Hauptsicherung durchgebrannt. (LED POWER ALARM aus).	F1 Sicherung ersetzen.
	Die Sicherheitskontakte sind geöffnet. (LED SA leuchtet).	Kontrollieren, ob die Sicherheitskontakte geschlossen sind (N.C.). Die Einstellung des DIP6A prüfen.
	Die Sicherheitskontakte sind nicht korrekt angeschlossen oder die Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung funktioniert nicht. (LED SA blinkt).	Die Anschlüsse an die Klemmen 6-8 der Steuerung und die Anschlüsse an die Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung prüfen.
	Entriegelungs-Mikroschalter SAFETY SWITCH offen. (LEDS 11 und 12 leuchten).	Die Schließung der Verriegelung und den Mikroschalterkontakt prüfen.
	Speichermodul fehlt oder ist fehlerhaft. (LEDS SA und POWER ALARM blinken abwechselnd).	Den Antrieb ausschalten und das richtige Speichermodul einsetzen.
	Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die richtige Senderspeicherung im integriertem Funkempfänger prüfen.
	Die Lichtschranken sind aktiviert. (LED SA leuchtet).	Die Reinigung und Funktion der Lichtschranken überprüfen.
Die externen Sicherheiten greifen nicht ein.	Falsche Anschlüsse zwischen den Lichtschranken und der Steuerung.	Prüfen, ob der Trimmer TC am höchsten Wert eingestellt ist oder die Einstellung DIP3B=ON prüfen.
		Die NC-Sicherheitskontakte in Reihe schalten und eventuelle Brücken an der Klemmenleiste der Steuerung entfernen.
Der Antrieb öffnet/schließt für ein kurzes Stück und bleibt dann stehen.	Encoder nicht angeschlossen, falsche Encoder-Kontakte, Encoder defekt. (LED POWER ALARM blinkt).	Encoder-Anschluss prüfen, die Kontakte reinigen, indem der Encoder-Plug an den Kontakten hineingesteckt und herausgezogen wird. Die Einstellung des DIP5B prüfen.
	Motorkabel verdreht. (LED POWER ALARM blinkt).	Motorkabel prüfen.
	Es sind Reibungen vorhanden.	Manuell prüfen, ob sich der Antrieb frei bewegen lässt, die Einstellung von R1 prüfen.
Die Fernbedienung hat wenig Reichweite und funktioniert bei laufendem Antrieb nicht.	Die Funkübertragung wird durch Metallkonstruktionen und Wände aus Stahlbeton behindert.	Die Antenne im Freien installieren. Die Batterien der Handsender prüfen.

11. ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR SCHIEBETORE



(Abb. 11.1) Wenn die Steuerung bei Schiebetoren verwendet wird:

- falls gewünscht, die NC-Kontakte der Endschalter zum Öffnen und Schließen an die Klemmen 0-11-12 anschließen.

Bei dieser Funktionsweise bleibt der Torflügel stehen, wenn die Endschalter schalten.



ANMERKUNG: Bei Verwendung der Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung müssen wie auf Seite 7 dargestellt angegebene Anschlüsse hergestellt werden.



ANMERKUNG: Die Fernbedienung mit Schrittbetrieb und die Klemme 3 mit Öffnungsfunktion können gleichzeitig benutzt werden, indem die Anschlüsse wie auf Abb. 11.2 ausgeführt werden und DIP1A=OFF eingestellt wird.



ACHTUNG: Die Öffnungsrichtung durch den DIP2A wählen.

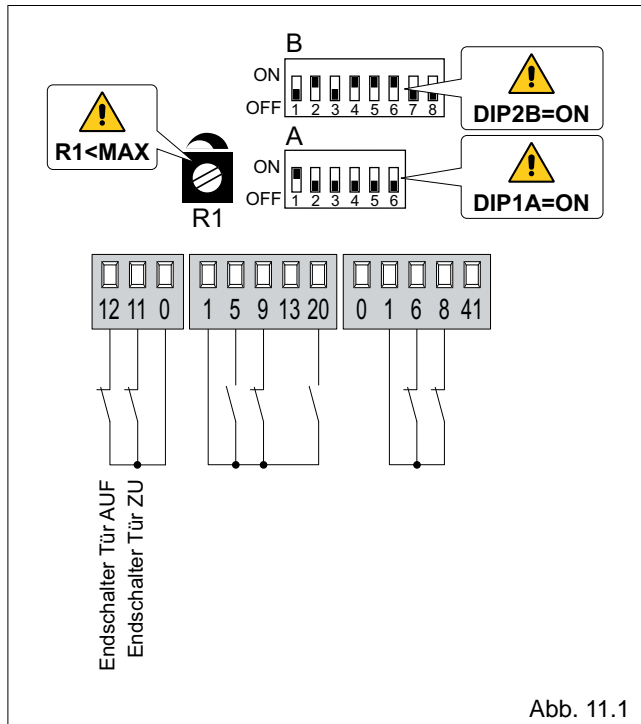


Abb. 11.1

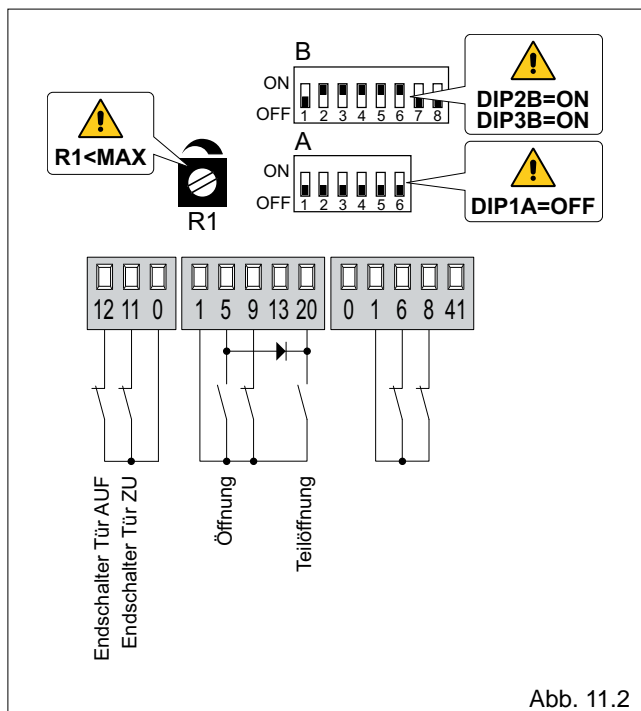
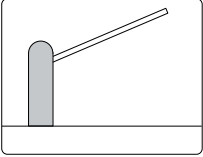


Abb. 11.2

12. ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR SCHRANKEN



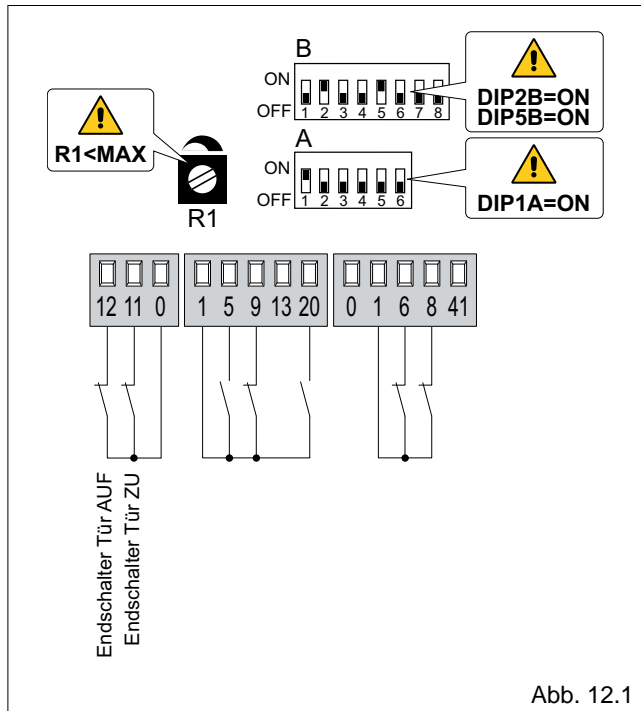
(Abb. 12.1) Wenn die Steuerung bei Schranken verwendet wird:

- falls gewünscht, die NC-Kontakte der Endschalter zum Öffnen und Schließen an die Klemmen 0-11-12 anschließen.

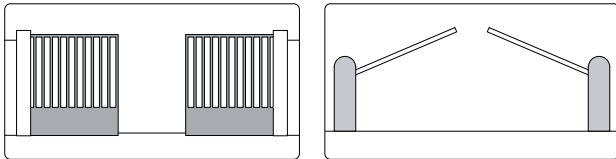
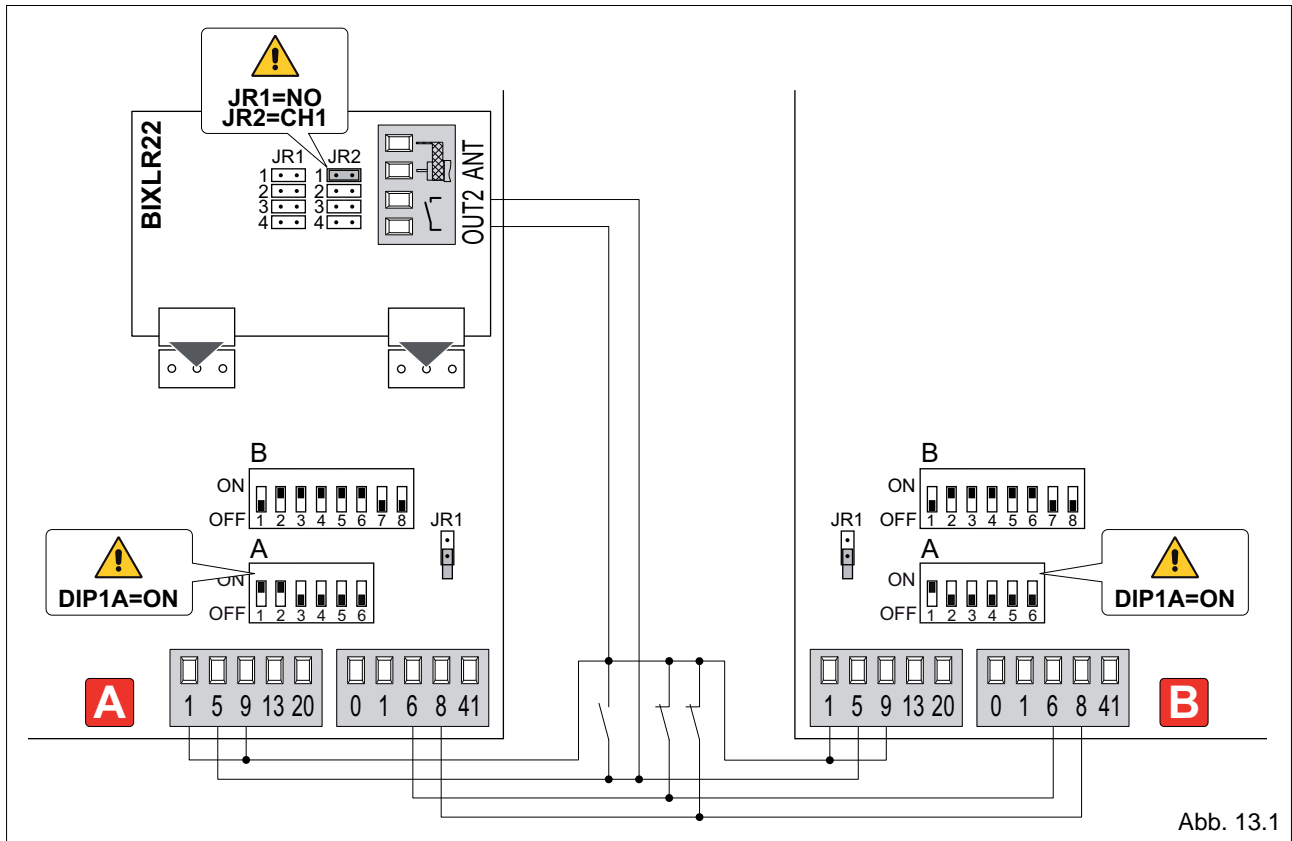
Bei dieser Funktionsweise bleibt die Schranke stehen, wenn die Endschalter schalten.



ACHTUNG: Die Öffnungsrichtung durch den DIP2A wählen.



13. ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR PARALLEL GESTEUERTE ANTRIEBE



Es können zwei Antriebe [A] und [B] parallel gesteuert werden, dazu die Anschlüsse und Einstellungen wie in Abb. 13.1 dargestellt durchführen.

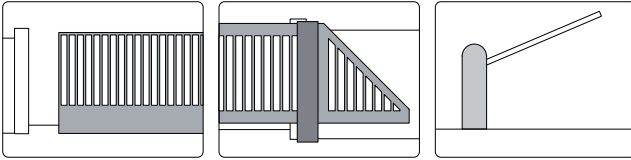
Die Befehle Schrittbetrieb (1-5) und die Funksteuerungen entsprechen einem Öffnungsbefehl.

Zum Steuern beider Antriebe mit einer einzigen Funksteuerung nicht die Funkempfänger an Bord der Steuerungen (JR1=OFF) verwenden, sondern einen Funkempfänger BIXLR22 einsetzen.

Die Trimmer TC, VA und VC bei beiden Steuerungen in derselben Position einstellen.

ANMERKUNG: die Öffnungs- und Schließbewegungen könnten nicht synchronisiert sein.

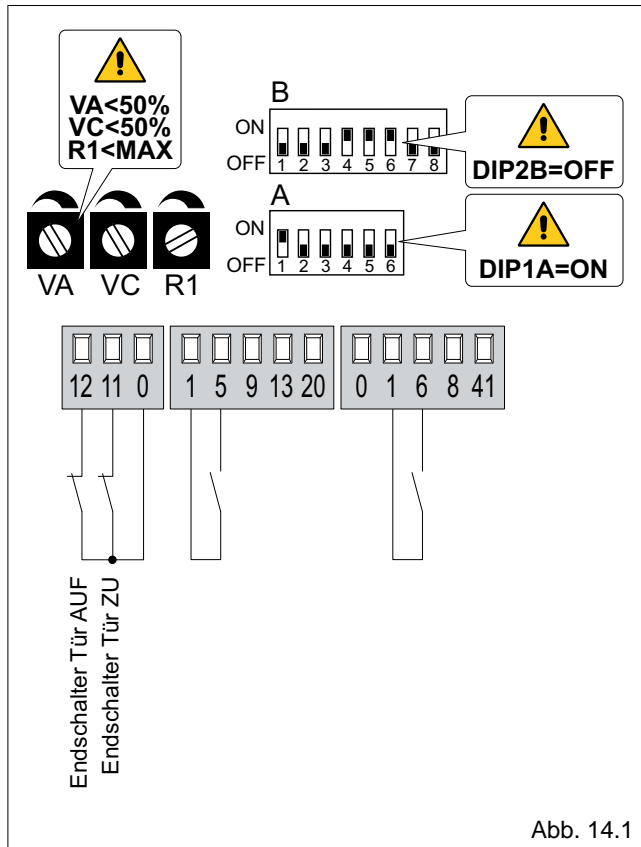
14. TOTMANNBETRIEB



i ANMERKUNG: Soll die Steuerung im Totmannbetrieb gebraucht werden, die Klemme 9 trennen.

Unter diesen Bedingungen funktionieren die Befehle Öffnen (1-5) und Schließen (1-6) nur, wenn sie gedrückt gehalten werden; beim Loslassen bleibt der Automatiktrieb stehen. Die automatische Schließung und die Funkbefehle sind deaktiviert.

! ACHTUNG: Die Öffnungsrichtung durch den DIP2A wählen.





DITEC S.p.A. Via Mons. Banfi, 3 21042 Caronno P.Ia (VA) Italy Tel. +39 02 963911 Fax +39 02 9650314
www.ditec.it ditec@ditecva.com

DITEC BELGIUM LOKEREN Tel. +32 9 3560051 Fax +32 9 3560052 www.ditecbelgium.be **DITEC DEUTSCHLAND** OBERURSEL
Tel. +49 6171 914150 Fax +49 6171 9141555 www.ditec-germany.de **DITEC ESPAÑA** ARENYS DE MAR Tel. +34 937958399
Fax +34 937959026 www.ditecespana.com **DITEC FRANCE** MASSY Tel. +33 1 64532860 Fax +33 1 64532861 www.ditecfrance.com
DITEC GOLDPORTA ERMESINDE-PORTUGAL Tel. +351 22 9773520 Fax +351 22 9773528/38 www.goldporta.com **DITEC SWITZERLAND**
BALERNA Tel. +41 848 558855 Fax +41 91 6466127 www.ditecswiss.ch **DITEC ENTREMATIc NORDIC** LANDSKRONA-SWEDEN
Tel. +46 418 514 50 Fax +46 418 511 63 www.ditecentrematicnordic.com **DITEC TURCHIA** ISTANBUL Tel. +90 21 28757850
Fax +90 21 28757798 www.ditec.com.tr **DITEC AMERICA** ORLANDO-FLORIDA-USA Tel. +1 407 8880699 Fax +1 407 8882237
www.ditecamerica.com **DITEC CHINA** SHANGHAI Tel. +86 21 62363861/2 Fax +86 21 62363863 www.ditec.cn